

Bericht der ev.-ref. Kirchenpflege Bauma-Sternenberg über ihre Tätigkeit und den Stand des kirchlichen Lebens im Jahr 2022

1. Statistische Angaben

Bevölkerung am 31. Dezember 2022	4'921	(+40)	Trauungen	4
davon Reformierte	2081	(-55)	Bestattungen	35
Taufen	14			
Segnungen	-		Austritte	40
Konfirmationen	19		Eintritte und Wiederaufnahmen	2

2. Personelles und Organisatorisches

2022 war ein spezielles Jahr. Ein Kommen und Gehen. Wir mussten einmal mehr erfahren, dass wir uns auch von grossen Persönlichkeiten irgendwann verabschieden müssen. Die bekannteste war wohl Queen Elisabeth II, die im September im hohen Alter von 96 Jahren verstarb. Aber Sie lesen ja nicht einen Rückblick der «Schweizer Illustrierten», sondern den Tätigkeitsbericht Ihrer Kirchenpflege. Also: zurück nach Bauma.

«Gehen» kann auch gut sein. Vor allem, wenn der Gehende ein Virus namens Corona ist. Auch, wenn die Corona-Pause erst seit Frühling 2022 andauert. Und auch, wenn wir dem neuen Corona-Frieden immer noch nicht ganz trauen dürfen – immerhin grassierte diesen Winter eine heftige, wenn auch normale Influenza-Epidemie.

«Gehen» kann aber auch weniger gut sein. So mussten wir Ende Januar 2022 Monika Siegenthaler nach sechseinhalb Jahren im Dienst als Sigristin der Kirche Bauma verabschieden. Wir sind sehr froh, konnte die freie Stelle nahtlos zum 1. Februar 2022 mit Simone Rapisarda besetzt werden. Das Sigristen-Team ist nun wieder vollzählig und perfekt eingespielt.

Zum Ende der Amtsdauer 2018-2022 waren die Kirchenpflege-Ressorts von Eva Meier, Hans Lüthi und Erich Siegenthaler neu zu besetzen. Die Arbeit der drei Abtretenden in kurzen Worten zu würdigen, fällt ausserordentlich schwer, aber wir wollen es so versuchen:

Wir danken Eva für ihre jahrelange Treue und für ihre Arbeit in der Katechetik. Sie hat vor allem zu Beginn der letzten Amtsperiode eine schwierige Zeit mit personellen Wechslen souverän gemeistert. Danke, Eva!

Den Einsatz von Hans im Ressort Diakonie abschliessend und gerecht zu verdanken ist ebenfalls nicht einfach. Ohne Rücksicht auf seine Person war er stets zur Stelle, wenn Hilfe nötig war. Auch über seine Amtszeit hinaus dürfen wir weiterhin auf seine Unterstützung zählen. Wir werden seine Souveränität und seine Gelassenheit vermissen, mit der er manche Diskussion an unseren Sitzungen zu einem guten Kompromiss brachte. Danke, Hans!

Ein ausserordentlich anspruchsvolles Amt hat Erich Siegenthaler im Ressort Finanzen und Vizepräsidium im Sommer 2018 übernommen. Der Amtswechsel fiel genau in die Zeit der Umstellung der Rechnungslegung. Obwohl Erich keine eigentliche Buchhalterausbildung im Rucksack hatte, meisterte er diese Umstellung dank seines enormen Einsatzes. Er erfüllte alle Anforderungen der Landeskirche und wird uns aufgrund der ausgezeichneten Abschlüsse der letzten Jahre auch in unserer Bilanz in bester Erinnerung bleiben. Danke, Erich!

Mit grosser Freude konnte die Kirchenpflege rechtzeitig und vor allem ohne Vakanz Mirjam Dohner, Sibylle Winterhalter und Stefan Lüthi in ihrem Kreis begrüßen. Danke Ihnen, danke Dir nochmals von Herzen für das grosse Vertrauen, das der Kirchenpflege anlässlich der Ersatz- beziehungsweise Bestätigungswahlen ausgesprochen wurde!

3. Gottesdienste

Predigt

Die Sonntagsgottesdienste fanden in Bauma ab Februar, nach Aufhebung der Coronamassnahmen, wieder nur einmal, um 9.30 Uhr, statt. Im Sternenberg wurden die Gottesdienste wie gewohnt um 9.45 Uhr gefeiert.

Unsere beiden Pfarrer, Willi Honegger und Daniel Kunz, hielten die meisten Gottesdienste.

Zusätzlich haben folgende Personen in unseren Kirchen gepredigt:

Pfr. Jürg Buchegger, Frauenfeld
Pfr. Karl Heuberger, Wald

Prediger Andreas Sigrist (Regi Chile)
Diakon Michael Augsburg, Sternenberg

Pfrn. Regula Studer, Fischenthal
Pfr. Armin Sierszyn, Bäretswil
Pfr. Dominique von Orelli, Winterthur
Pfr. Ueli Sennhauser, Sternenberg
Pfr. Lukas Zünd, Bäretswil
Pfrn. Viviane Krucker-Baud, Winterthur
Pfr. Konrad Müller, Hettlingen

David Schmid, Bäretswil
Daniel Schoch, Pfäffikon ZH
Michael Inauen, Saland

Spezielle Gottesdienste

Folgende besonderen Gottesdienste fanden statt:

In Bauma:

Taufgottesdienste
Familiengottesdienste
Kindergottesdienste
Allianz-Gottesdienst (nur Predigertausch, coronabedingt)
Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche
Abendmahlsgottesdienst mit 3.-Klässlern
Passionsbesinnungen in der Karwoche (abends)
Konfirmations-Gottesdienst
Kirchentag-Gottesdienst in Bäretswil
Gottesdienst zum Schulanfang

Open Air - Gottesdienst in Saland
Ghöch-Gottesdienst (wetterbedingt in der Kirche Bäretswil)
Erntedank-Gottesdienst
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Verlesen der Verstorbenen

Sonntagschulweihnachts-Gottesdienst
Familien-Weihnachtsfeier
Christnachtfeier
Weihnachts-Gottesdienst

In Sternenberg:

Ostermorgen Frühfeier
Regionaler Auffahrtsgottesdienst
Konfirmation
Erntedank-Gottesdienst

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Verlesen der Verstorbenen
Kolibri-Weihnachtsfeier
Weihnachts-Gottesdienst
Silvester-Abendgottesdienst

Abendmahl-Gottesdienste

Das Abendmahl wurde in folgenden Gottesdiensten durchgeführt:

30. Januar (nur in Bauma), 3. April (3.-Klässler, nur in Bauma), Karfreitag 15. April, Ostern 17. April, Pfingsten 5. Juni, 31. Juli (nur in Bauma), Betttag 18. September, Reformationssonntag 6. November, 1. Advent, 27. November, Weihnachten 25. Dezember

Gebet vor dem Gottesdienst

Das Gebet vor dem Gottesdienst fand jeden Sonntag um 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Young Logo: ab 2023 Vitamin C

Ein Team mit rund 35 Jugendlichen und jungen Erwachsenen gab sein Bestes, um unvergessliche Young-Logo-Abende zu gestalten. Es öffnete an acht Abenden die Türen der Kirche Bauma für Jung und Alt. Das Thema «App's» begleitete den Young Logo durch das ganze Jahr 2022. An jedem Young-Logo-Abend wurde ein lebensnaher Input, passend zur ausgewählten App, gehalten. Die Soap «Fascht e Familie» umrahmte das Thema jeweils mit einem so witzigen und kreativen Theaterstück, dass die Teilnehmer sich die Bäuche vor Lachen halten mussten. Die Young-Logo-Band begleitete den Worship musikalisch. Eine liebevoll gestaltete Atmosphäre mit farbenfroher Dekoration liess die Kirche in einem neuen Licht glänzen.

An einer wegweisenden Retraite im August schrieb eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Young Logo Teammitgliedern, Geschichte. Die Gruppe entschied, sich neu auszurichten und neue Wege einzuschlagen. Es wurde gemeinsam beschlossen, dass es den Young Logo ab dem Jahr 2023 nicht mehr geben wird. Stattdessen erarbeitete das Team mit viel Zeit, Elan, Leidenschaft und Tatkraft ein Konzept für einen neuen Gottesdienst. Der neue Gottesdienst heisst Vitamin C. Im Vitamin C setzen wir uns dafür ein, ein Ort zu sein, an dem man Gott begegnen kann. Menschen sollen auf dem Fundament der Bibel zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus kommen und darin wachsen können. Es ist ein Gottesdienst für alle Altersgruppen mit bibelfundierter und lebensnaher Predigt, Worship und Gebet. Der erste Vitamin C - Gottesdienst startete am 31. März 2023. Danach findet er immer am letzten Freitag im Monat statt, ausgenommen im Juli und im Dezember.

Openair Saland

Nach einer etwas längeren Pause fand im vergangenen September zum zweiten Mal das 100pro Worship Open Air in Saland statt. Der Anlass wurde gemeinsam mit der RegiChile Bauma organisiert und durchgeführt. Das Wetter war an diesem Herbstwochenende eher durchgezogen, aber das hatte keinen negativen Einfluss auf die gute Stimmung. Zentrum des Anlasses waren zwei wunderbare Worship-Abende mit lokalen Worship Bands, Inputs und vielen guten Gesprächen und Begegnungen. Am Samstagnachmittag gab es zum ersten Mal verschiedene Spielangebote und eine Hüpfburg für die Familien. Zum Abschluss fand auf dem Open-Air-Gelände ein gemeinsamer Gottesdienst statt, welcher von vielen Personen beider Kirchen besucht wurde. Voller

Dankbarkeit und Staunen darf das Organisationskomitee auf diesen Herbstanlass zurückblicken. Die dritte Ausgabe des 100pro Worship Open Air ist auf Fröhsommer 2024 geplant.

Ghöch-Gottesdienst

In diesem Jahr fand der traditionelle Ghöch-Gottesdienst wetterbedingt nicht im Freien auf dem Ghöch, sondern in der Kirche Bäretswil statt. Dennoch war er ein sehr gelungener Anlass, an dem die Verbundenheit mit unseren Nachbar-Kirchgemeinden zum Ausdruck kam. Nicht fehlen durfte schliesslich auch der persönliche Austausch beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen.

4. Musik

Organisten

Unsere Organisten Valeri Tolstov, Thomas Rüegg, Slava Spiridonov und die Organistin Anastasiia Kuznetsov umrahmten und bereicherten die gottesdienstlichen Anlässe mit viel Einfühlungsvermögen. Neben der Orgel setzten sie auch das Klavier und viele weitere Instrumente ein.

Gottesdienst-Band

Im vergangenen Jahr fanden in der Baumer Kirche acht Gottesdienste ohne Orgel, dafür mit Bandmitwirkung statt. Fünfmal begleitete die Gottesdienstband, bestehend aus sechs freiwilligen Musizierenden aus der Gemeinde, die Gottesdienste.

Singkreis Bäretswil-Bauma

Der Singkreis durfte nach der Pandemiezeit wieder in voller Grösse auftreten. Die Sängerinnen und Sänger mit ihrem Dirigenten Markus Stucki erfreuten uns fünfmal in Gottesdiensten mit passend ausgewählten Liedern.

Band White Cane

Im Jahr 2022 wurden verschiedene Anlässe wie Gottesdienste, Hochzeiten und der 100Pro Worship-Abend durch White Cane begleitet. Auch das 100Pro Worship Openair wurde von der Band musikalisch unterstützt. Ein Highlight war ausserdem das alljährliche White Cane-Weihnachtskonzert.

Für das Jahr 2023 sind bereits wieder einige Anlässe geplant, an welchen White Cane den Worship begleiten darf. Besonders zu erwähnen ist der geplante Auftritt am Kirchentag Zürioberland in der Eishalle Wetzikon. Die Band freut sich auf ein weiteres ereignisreiches Jahr als Werkzeug Gottes.

Weitere Mitwirkende

Es freute uns sehr, durften wir nach der Corona-Zeit unsere Gottesdienste wieder durch die folgenden Chöre und Instrumentalisten bereichern lassen:

In Bauma:

Männerchor Juckern-Saland	Solisten aus nah und fern
Chelleländer Jodelchöri Bauma	(Studenten von Musikhochschulen)
Duo Badstuber/Birrer	
ZO Brass	

In Sternenbergr:

Blechbläserensemble Baccanella	Solisten aus nah und fern
Choralschola	(Studenten von Musikhochschulen)
Jodelquartett	
Alphorngruppe Sternenbergr	

5. Rahmenangebote zum Gottesdienst

Fahrdienst

Nach einer längeren Pause durfte der Fahrdienst seinen Betrieb wieder aufnehmen. Jedoch fehlten dem treuen Team unter der Leitung von Erich Messikommer lange Zeit noch die Fahrgäste. Sind sie nicht mehr so mobil und möchten dennoch den Gottesdienst in der Kirche Bauma besuchen? Zögern Sie nicht, das Sekretariat anzurufen. Der Fahrdienst freut sich auf Sie!

Kinderhort

Während den Sonntags-Gottesdiensten fand im Kirchgemeindehaus die Chinderhüeti statt. Dort wurden unsere Kleinsten von 0 bis 4 Jahren liebevoll betreut. Rund 20 Freiwillige aus der Gemeinde stellen sich jährlich zur Mitarbeit zur Verfügung. Zusätzlich können wir jeweils auf die tatkräftige Hilfe der aktuellen Konfirmanden zählen.

Kirchenkaffee

Ein engagiertes Helferteam ermöglichte es auch in diesem Jahr, den beliebten Chilekafi nach jedem Sonntagsgottesdienst anzubieten. Es löst immer eine grosse Freude und Dankbarkeit aus, zu sehen, wie sich dazu die Gemeindefamilie von den Neugeborenen bis zu den fast 100jährigen Besuchern im Kirchgemeindehaus trifft.

Mittagessen

Der von Renate Klee organisierte Mittagstisch Sternenberg konnte in den Wintermonaten angeboten werden. Der Anlass wird jeweils gut besucht und von den Gästen sehr geschätzt.

6. Kinder- und Jugendarbeit

Kinderschutzprogramm

Das Kinder- und Jugendschutzkonzept ist ein fester Bestandteil der Jugendarbeit. Darin sind das Verhalten der Betreuungspersonen und der Ablauf bei einem Vorfall geregelt. Ebenfalls enthält es die Selbstverpflichtungen aller Betreuungspersonen der Kinder- und Jugendarbeit der ev.-ref. Kirche Bauma-Sternenberg.

Kindergottesdienste

Während des Schuljahres 2021/22 beschäftigte sich der Kindergottesdienst mit den Geschichten der drei Eichhörnchen Matz, Fratz und Lisettchen. Die drei kleinen Nagetiere führten durch die Jahreszeiten und liessen über die herrliche Schöpfung staunen.

Der Gottesdienst wurde nebst der Geschichte jeweils durch passende Lieder, Bewegungsspiele, Gebete und kleine Erinnerungsgeschenke bereichert. Das Team freute sich über die vielen regelmässigen und auch neuen Besucher, die begrüsst werden durften. Zur eingespielten Vorbereitungsgruppe gehören Michael Augsburg, Barbara Raju, Claudia Marti und Priscilla Kägi. Bewährt hat sich der kleine Imbiss, der jeweils vor der Kirche offeriert wurde, damit nach der Feier die Gelegenheit bestand, miteinander zu plaudern und Kontakte zu knüpfen.

An Heiligabend organisierte das Kindergottesdienst-Team gemeinsam mit dem Team des Familiengottesdienstes unter der Leitung von Diakon Michael Augsburg die Familienweihnachtsfeier. Der Gottesdienst wurde mit bekannten Weihnachtsliedern und verschiedenen Krippenfigurenszenen aus der Weihnachtsgeschichte eindrücklich gestaltet. Zahlreiche Familien, aber auch Grosseltern und weitere Besucher feierten diesen Gottesdienst in der weihnachtlich geschmückten Kirche.

Sonntagschule und Gschichte-Zmittag

Die Sonntagschule fand jeweils während des Gottesdienstes in zwei Gruppen, vom Kindergarten bis zur 2. Klasse und ab der 3. bis zur 6. Klasse, statt. Zwischen 16 - 20 Kinder hörten einer spannenden Geschichte aus der Bibel zu, sangen Lieder, spielten und bastelten. In der Ferienzeit wurde die Feriensonntagschule ebenfalls rege besucht.

Den wöchentlichen Gschichtezmittag in Bauma, Sternenberg, Haselhalden und Wellenau besuchten jeweils rund 70 Kinder. Der Donnerstag- oder Freitagmittag wurde mit einem feinen Mittagessen, welches von Freiwilligen liebevoll zubereitet wurde, gestartet. Danach traf man sich in Gruppen, um eine biblische Geschichte zu hören. Die Leiterinnen und Leiter brauchten oft viel Energie, um die lebendige Kinderschar zu bändigen.

Dieses Jahr konnte endlich wieder ein Weihnachtsspiel aufgeführt werden. Über 20 Kinder übten über mehrere Wochen das Musical «Ändlich öppis los in Bethlehem» von Adonia ein. Es war wunderbar zu sehen, wie die Kinder motiviert ihre Rollen einübten und am 18. Dezember in der Kirche Bauma einem grossen Publikum präsentierten.

Jungschar Lämpli: Ameisli, Jungschar, Break Time und Junge Kirche

Jeden zweiten Samstag gab es am Nachmittag ein Ameisli- und Jungschar-Programm für die Kinder, und am Abend ein Break Time-Angebot für die Teenies. Bei den Ameisli erlebte eine junge Kinderschar tolle Abenteuer mit den Minions und begleitete Mogli durch den Dschungel. Die Jungscharler tauchten in die Streiche und Erlebnisse von Schlunz ein und trainierten für die Olympischen Spiele. Die Nachmittage waren voller Action wie Geländespiele, einer Schnitzeljagd, einem Postenlauf oder einer gemütlichen Bastelarbeit. Die Nachmittage starteten die Ameisli und Jungscharler jeweils mit gemeinsamem Singen. Ausserdem hörten die Kinder jedes Mal eine Geschichte aus der Bibel.

An den Break Time - Abenden unternahmen die Teenies kreative und gemütliche, aber auch sportliche und teilweise ausgefallene Aktivitäten. Passend zu den Themen «Colors» und «Jukebox» gab es jeden Abend einen biblischen Input. Mit lebensnahen Beispielen zeigten die Leiterinnen und Leiter, wie der Glaube praktisch aussehen kann.

Jeden Dienstagabend trafen sich im JK-Raum viele Jugendliche und junge Erwachsene, um zu singen, gemeinsam zu beten, sich auszutauschen und ein biblisches Thema zu behandeln. Einmal im Monat traf man sich in kleineren Gruppen, um gemeinsam einen Abschnitt aus dem Buch Jona und einige Gleichnisse Jesu zu lesen und zu diskutieren.

Ein grosses Ereignis war das Sommerlager in Langwies bei Arosa zum Thema «Zeitritt». 43 Kinder und Jugendliche verbrachten eine erlebnisreiche Woche voller Spiel, Spass, guter Gemeinschaft sowie kreativer und sportlicher Aktivitäten. Jeden Morgen lasen die Teilnehmer einen Abschnitt aus der Bibel, lernten in den Andachten Petrus besser kennen und sangen gemeinsam. Ein weiterer Erfolg war das Winterlager der JK, das ein letztes Mal in Adelboden durchgeführt wurde. Weiter gab es in den Ameisli und in der Jungschar ein Pfingstlager und in der JK eine Hauswoche.

Kolibri Sternenber

Dieses Angebot richtet sich an Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Dieses Jahr konnten fünf Kolibri-Anlässe durchgeführt werden, an denen jeweils 5-13 Kinder teilnahmen. Das Team erzählte Geschichten, es wurde gesungen, gebetet, gebastelt, gespielt und Oster Eier wurden gefärbt. Der Sommeranlass schliesslich wurde abgekürzt durchgeführt, da eher jüngere Kinder teilnahmen.

Im Oktober 2022 startete der Kolibri mit den Vorbereitungen fürs Weihnachtsspiel «warten», das am 3. Advent elf Kinder in der Kirche Sternenber aufzuführen konnten.

Kirchlicher Unterricht

Der kirchliche Unterricht (RPG) von der 2. bis 4. Klasse wurde im vergangenen Jahr von unseren Katechetinnen Verena Mast und Alexandra Rüegg erteilt. Wo stundenplantechnisch möglich und von der Klassengrösse her sinnvoll, konnten die Lektionen in den jeweiligen Schulhäusern in Wochen- oder zweiwöchentlichen Doppellektionen abgehalten werden. Im aktuellen Schuljahr 22/23 werden zudem drei Klassen jeweils am Samstagmorgen in Blöcken à 4 Lektionen unterrichtet.

Ein Team aus Jungcharleiterinnen und Jungcharleitern organisierte zwei Jungcharanlässe, welche für die 5.- und 6.- Klässler zu den verbindlichen Angeboten zählen. Im Januar fand der Jungschitag im Kirchgemeindehaus statt, Ende Oktober ging es für ein Wochenende nach Wildhaus.

Der Religionsunterricht an der ersten und zweiten Oberstufe wurde im Schuljahr 21/22 von Pfarrer Willi Honegger erteilt. Im aktuellen Schuljahr erteilen Pfarrer Daniel Kunz (2. Oberstufe) und Diakon Michael Augsburg (1. Oberstufe) diesen RPG-Unterricht. Im Rahmen des Oberstufenunterrichts wurden wie gewohnt zwei Ausflüge durchgeführt: Am 31. März besuchten die Jugendlichen der ersten Oberstufe die Altstadtkirchen in Zürich, am 7. April diejenigen der zweiten Oberstufe die Quellenhofstiftung in Winterthur. Auch im vergangenen Jahr durften wir auf eine gute Zusammenarbeit mit der Schule (Lehrpersonen, Sekretariat, Schulleitungen, Schulpflege) zählen.

Jugendgottesdienste

Schülerinnen und Schüler des 5. - 8. Schuljahres besuchten zusätzlich zum Unterricht, als Bedingung für die Konfirmation, den Jugendgottesdienst. Dieser fand an 20 Sonntagen nach dem Gottesdienst in der Kirche Bauma statt. Die Oberstufenschüler durften ebenfalls den Young-Logo besuchen. Anstelle der Jugendgottesdienste konnten Kinder bis zur 6. Klasse auch die Sonntagsschule besuchen. Besonders fleissige Jugendgottesdienstbesucher erhielten ein kleines Präsent. 5.- und 6.- Klässler, welche bereits regelmässig den Gschichte-Zmittag oder die Jungchar besuchten, mussten nur sechs anstatt zwölf Zettelchen abgeben.

Konfirmandenunterricht

Am 19. Juni wurden acht Konfirmandinnen und sieben Konfirmanden in der Kirche Bauma und am 26. Juni zwei Konfirmandinnen und zwei Konfirmanden in der Kirche Sternenber von Pfarrer Willi Honegger konfirmiert. Der neue Konfirmandenjahrgang startete nach den Sommerferien mit zehn Jugendlichen. Pfarrer Willi Honegger und Diakon Michael Augsburg erteilen den Unterricht im aktuellen Schuljahr. In der ersten Herbstferienwoche fand unter der Leitung von Pfr. Willi Honegger und Diakon Michael Augsburg das Konfirmandenlager in Contra im Tessin statt. Zum erweiterten Team gehörten Esther Honegger, Micha Dohner und für die Küche Andreas Rüegg und Sarah Osterwalder.

Jugendkafi Werchstatt

Das fünfköpfige Leitungsteam öffnete die Werchstatt jeden zweiten Freitag sowie einmal im Monat am Samstag für jeweils fünf bis zehn Jugendliche. Einmal monatlich stand die Werchstatt auch für die Schülerinnen und Schüler der 4.-6. Klasse zur Verfügung.

Die Vernetzung mit der übrigen Jugendarbeit war ein wichtiger Bestandteil. So starteten die Abende des Break Time jeweils in der Werchstatt, das Young Logo Bistro fand zum Teil in der Werchstatt statt und immer am ersten Dienstag im Monat traf sich eine Kleingruppe der Jungen Kirche in der Werchstatt.

Im Frühling und Herbst war die Werchstatt mit einem Stand am Baumermärt präsent und durfte so den Bekanntheitsgrad im Dorf steigern. Neu findet in der Werkstatt am ersten Donnerstag im Monat ein Frauenabend statt. Hier treffen sich Frauen zwischen 15 und 99 Jahren. An den beiden ersten Abenden wurden Karten mit Handlettering und ein weihnachtliches Gesteck kreiert.

7. Erwachsenen- und Familienarbeit

Hauskreise und Kleingruppen

Mehrere Hauskreise und Kleingruppen trafen sich an verschiedenen Orten und in unterschiedlicher Regelmässigkeit. Das gemeinsame Lesen und Vertiefen von Bibeltexten und spannenden Themen war für alle Teilnehmenden ein Gewinn. Neue Mitglieder in den Kleingruppen sind willkommen. Interessierte dürfen sich gerne bei Stefan Lüthi melden.

Ehekurs

Stärkung der Ehebeziehung, das war das Ziel des siebenteiligen Ehekurses, der von Januar bis März in unserem Kirchgemeindehaus stattfand. Die Kursabende begannen mit einem liebevoll bereiteten Abendessen an schön gedeckten Tischen. Die Deko- und Kochteams hatten sich dafür grossartig ins Zeug gelegt. Anschliessend gab es Impulse zu Themen wie «Die Kunst des Kommunizierens», «Konflikte lösen», «Die Kraft der Vergebung» und «Der Einfluss der Familie». Separate Tische und leise

Hintergrundmusik machten es möglich, dass jedes Paar für sich die Themen vertiefen und daran arbeiten konnte. Sieben Paare haben mitgemacht und viel profitieren können.

Dankstell

Die Dankstell Bauma öffnete jeden zweiten Mittwoch ihre Türen. Dieses Jahr beschäftigte sie sich mit der Wahrheit des Wortes Gottes zu wichtigen Themen, wie etwa Glaube, Hoffnung, Liebe, Friede oder Freiheit. Es war erstaunlich zu sehen, wie gegensätzlich diese Begriffe in der säkularen Sprache gedeutet werden. Auch Lobpreis, Fürbitte und das gemeinsame Abendmahl gehörten immer dazu. Die offene Gruppe ist langsam aber stetig gewachsen und freut sich auch über alle, die einfach nur einmal hineinschauen möchten.

Berggebet

Jeden Mittwoch um 7 Uhr fand das Berggebet in der Kirche Sternenberg statt. In der mit Kerzen beleuchteten Kirche wurde gesungen, ein Bibelwort gelesen und im Gebet Freuden, Sorgen und Nöte vor Gott gebracht. Weitere Gemeindeglieder sind herzlich willkommen.

Manne-Aabig

Monatlich traf sich eine kleine Männergruppe, um über ethische, gesellschaftliche und kirchliche Themen ins Gespräch zu kommen, meistens ausgehend von einem Bibeltext aus dem 1. Samuelbuch. Besondere Aktivitäten und Höhepunkte waren ein Grillabend im Sommerhaus von Widmers am Obersee und der Bericht von Rolf Lütolf über eine abenteuerliche Reise in den Nahen Osten im Jahr 1967. Die Schwarzweiss-Dias von dieser Reise haben heute nahezu historischen Wert.

Begleitete Fastenwoche

Seit bald zehn Jahren wird in unserer Kirchgemeinde im Frühjahr eine Fastenwoche durchgeführt, zum vierten Mal nun auch gemeinsam mit den Gemeinden Bäretswil und Fischenthal. An einem Vorbereitungsabend wurden Interessierte in die verschiedenen Formen des Fastens eingeführt. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer entschieden sich für ein Vollfasten in der Woche vor dem Palmsonntag. Jeden Abend traf man sich zum Erfahrungsaustausch, zu Entspannungsübungen und einer feierlichen Abendliturgie. Diese Treffen wurden sehr stimmig und hilfreich gestaltet. Das Team bildete Daniel Kunz, sowie das Ehepaar Susanna und Ernst Oppliger aus Adetswil.

Mutter-Kind-Treff

Der MuKi-Treff, der von zwei bis sieben Frauen besucht wurde, fand jeweils am 1., 3., und 5. Mittwoch des Monats im Kirchgemeindehaus statt. Dies auch während der Schulferien. Während die Kinder spielten, hatten die Mütter Zeit, Fragen zu diskutieren, die sie gerade beschäftigten, oder einfach zu plaudern. Natürlich durfte auch ein feiner Znüni nie fehlen.

Familienferienwoche

Im Herbst reiste eine Schar von 25 Kindern und 24 Erwachsenen ins Gruppenhaus Müllersberg nach Heiden. Dort verbrachten sie eine Woche Gemeinschaft bei wunderbarem Herbstwetter. Das fünfköpfige Vorbereitungsteam stellte ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine. Am Morgen vertieften sich alle Altersgruppen in die Geschichte des Räuberjungen Tom und des grossen Königs. Die Kleinen hörten die Geschichte mit. Die Erwachsenen schliesslich vertieften die Themen in Diskussionen und versuchten einen Alltagsbezug herzustellen. Alle waren herausgefordert und konnten neue Gedankenanstösse mit nach Hause nehmen. Auch das gemeinsame Singen war ein wichtiger Bestandteil des Morgenprogramms.

An den Nachmittagen konnte zwischen gemeinsamen Ausflügen oder individuellen Aktivitäten ausgewählt werden. Abends genossen die Teenager und die Erwachsenen die Ruhe bei einem Spiel oder in der gemütlichen Lounge.

Projekt Zährädl

Das Erzählkafi mit anschliessendem Mittagessen fand je einmal im Februar und im April nach dem Gottesdienst statt. Es wurde in altersdurchmischten Gruppen zu einem bestimmten Thema diskutiert, jeweils unter Anleitung einer Moderatorin. Das gemeinsame Mittagessen im Anschluss bot weiter Gelegenheit zum Austausch und zur Gemeinschaft.

Seniorenferien

Endlich war es wieder möglich, unsere beliebte Seniorenwoche durchzuführen. Bewusst blieb die Gruppe aber in der Schweiz. Es ging ins Wallis ins Fieschertal. Von dort gab es jeden Tag Ausflüge, zum Beispiel auf die Bettmeralp, ins Lötschental oder auf den Simplonpass und bis nach Gondo an die italienische Grenze. Nach dem reichhaltigen Frühstück gab es morgens jeweils eine biblische Andacht zum Thema «Häuser». Während der ganzen Woche stand der bequeme Reiseocar der Firma Madörin zur Verfügung. Die 23 Seniorinnen und Senioren erlebten eine bunte und fröhliche Frühlingswoche.

Gebet im Turmzimmer

Das «Gebet im Turmzimmer» hat Verstärkung bekommen. Seit einem Jahr ist ein weiteres Gebetsteam dabei. Somit sind es drei Zweierteams, die sich ablösen. Jeden Monat stehen sie nach dem Gottesdienst zur Verfügung, um nach Gottes Aufforderung und Verheissung für Gemeindeglieder in Krankheit und bei Nöten zu beten. Nicht jeden Sonntag gibt es Leute, die diesen Dienst in

Anspruch nehmen. Wir hoffen sehr, dass es für Gläubige immer selbstverständlicher wird, in Krankheit und Not nicht nur den Arzt oder die Therapeutin zu konsultieren, sondern auch ihre Mitchristen um Gebet zu ersuchen.

Bibelseminare

Von Oktober bis November fand unter der Leitung von Pfarrer Willi Honegger ein Bibelkurs zur Offenbarung statt. Im Zentrum des Kurses stand das persönliche Bibelstudium zu Hause, sowie die Vertiefung und der Austausch darüber in den Kurs-Einheiten im Kirchgemeindehaus.

8. Diakonie

Seniorentreff

In den Wintermonaten trafen sich Senioren wieder 14-täglich zum Seniorentreff mit Basteln, Singen, Stricken und Spielen. Im gemütlichen und unterhaltsamen Treffen geniessen sie bei Kaffee und Kuchen den Unterbruch und Austausch als Kontrast zum Alltag. Die Gruppe freut sich auf weitere Interessierte!

Alters- und Krankenbetreuung

Im Vordergrund stehen hier die regelmässigen Gottesdienste in den beiden Alters- und Pflegeheimen Blumenau und Böndler und im Pflegezentrum Bauma. Sie werden von unseren beiden Ortspfarrern geleitet, in der Blumenau auch von Pfarrerin Regula Studer aus Fischenthal. Insgesamt waren es dieses Jahr 26 Gottesdienste im Böndler, 25 in der Blumenau und ebenfalls 25 im Pflegezentrum. Hier besteht ein treuer Kreis von Freiwilligen, die helfen, die Bewohnerinnen und Bewohner in ihren Zimmern abzuholen und auch wieder dorthin zu begleiten. Freundlicherweise hilft auch das Personal, das während der Andacht zum Teil anwesend ist. Ein Höhepunkt waren die schön gestalteten Weihnachtsfeiern in all diesen Heimen.

Gelegentlich machten die Pfarrpersonen auch Besuche bei Betagten und Kranken zu Hause. Sie sind aber darauf angewiesen, dass ihnen auch gemeldet wird, wenn jemand krank ist oder nicht mehr mobil und einen Besuch wünscht.

Das Gespräch zur Bibel fuhr fort mit der Betrachtung von Texten aus der Apostelgeschichte. Dieses Angebot für ältere Gemeindeglieder fand im Kirchgemeindehaus statt. Die gute Gemeinschaft und der offene Austausch über biblische Wahrheiten war für alle Teilnehmenden eine Stärkung im Glauben und eine grosse Ermutigung.

Sternberger und Sternbergerinnen aller Konfessionen, die 70-jährig und älter waren, wurden am Geburtstag besucht. Sechs Frauen teilten diese Besuche untereinander auf. Sie brachten damit viel Freude in die Häuser und es entstanden interessante Gespräche und Begegnungen.

Advents-Besuche und Weihnachtsfeier für alleinstehende Senioren

In der Adventszeit besuchten die beiden Pfarrer, der Diakon und die Kirchenpflege die älteren Alleinstehenden der Kirchgemeinde. Diese Besuche bereiteten überall viel Freude. Neben Blumen oder feinem Honig wurde der Kalender «täglich mit Gott» überreicht. Im Sternenberg wurden alle über 70-jährigen reformierten Senioren und Seniorinnen von acht Frauen und Pfr. Daniel Kunz besucht und mit feinen Guetzli und dem Kalender beschenkt.

An der Alleinstehenden-Weihnacht am 17. Dezember nahmen vielen Seniorinnen und Senioren teil. Die Freude war gross, dass dieser Anlass nun wieder ohne Beschränkungen durchgeführt werden konnte. Die Geschichte von Pfarrer Willi Honegger, umrahmt von musikalischen Darbietungen von Valeri Tolstov, berührte die Herzen. Das feine Essen wurde ebenfalls sehr geschätzt. Mit einem Zöpfli und guten Wünschen wurden die dankbaren Gäste von den Kirchenpflegemitgliedern verabschiedet.

9. Besondere Veranstaltungen

Das Märtkafi durfte an den Märtsamstagen im Frühjahr und im Herbst wieder im KGH durchgeführt werden. Das motivierte Team setzte sich während dem Märtrummel für ein angenehmes Ausruhen bei Kaffee und Kuchen ein.

In unseren Kirchen in Bauma und Sternenberg sowie im Kirchgemeindehaus fanden weitere kircheneigene Anlässe sowie Veranstaltungen von auswärtigen Mietern statt. Zu erwähnen sind die öffentlichen Konzerte des Duo's Badstuber/Birrer, des Kammermusikorchesters Pfäffikon und der ZO Brass, sowie das Muttertagskonzert der Harmonie Bauma im Kirchpark.

10. Missions- und Entwicklungszusammenarbeit, Spendgutverein

Nach den Gottesdiensten wurden jeweils viele Spenden – kleinere und grössere – in die Kollektenkasse gelegt. Einige machten auch von der Möglichkeit der TWINT-Zahlungen Gebrauch. Ohne Angabe eines Bestimmungszweckes kommen die bis am Samstag eingehenden Spenden demjenigen Projekt zugute, für welches am vorhergehenden Sonntag gesammelt wurde. Die Gaben wurden an die zuvor bestimmten Institutionen weitergeleitet.

Monatlich findet bei Michael und Angela Inauen in Saland ein Gebetsabend für die Mission statt. Aktuelle Informationen zu den von unserer Kirchgemeinde unterstützten Projekten finden Sie an der Infowand im Kirchgemeindehaus.

Vom Spendgutverein wurden im November Briefe für die Mitgliederbeiträge - zusammen mit einem neu gestalteten Flyer - an alle reformierten Haushalte verschickt. Es wird eine separate Buchhaltung sowie eine eigene Jahresrechnung geführt.

11. Liegenschaften, Technik, IT

Der letzte Schnee mit Regen im Frühling war zu viel für das Flachdach vom Kirchgemeindehaus. Bei einer undichten Stelle des zwanzigjährigen Flachdachs des Saals drang Wasser ein. Als Notlösung konnte es Dachdecker Rüegg provisorisch abdichten. Inzwischen wurden verschiedene Abklärungen gemacht. So wird nun im Frühling 2023 eine neue Isolation mit Bitumenabdichtung erstellt.

Seit April 2022 ist die Spielgruppe Wunderchnöel Bauma im Dachgeschoss des Kirchgemeindehauses einquartiert. Sie wird dies bleiben, bis das Hallenbad fertig umgebaut ist.

Für die Renovation des Kirchturms Bauma wurde nach längeren Abklärungen mit dem Denkmalschutz die Baufreigabe erteilt. Im Juni wurde der Kirchturm kurz darauf komplett eingerüstet. Das Zifferblatt und der Kirchturmschmuck wurden von der Firma Rüetschi aus Marthalen demontiert und in ihren Werkstätten neu vergoldet. Mit grosser Sorgfalt und viel fachmännischem Geschick wurden weitere Arbeiten am 300 Jahre alten Kirchturm ausgeführt: Verputzarbeiten, Ersetzen der Dachziegel, Auftragen der schönen weissen Farbe. Anfangs September erstrahlte der Turm schlussendlich mit glänzendem Zifferblatt und goldener Kugel in neuem Glanz. Herzlichen Dank an alle beteiligten Unternehmen und Personen!

Ende 2019 wurde aufgrund der zunehmenden Komplexität der technischen Infrastrukturen die Technik-Kommission gegründet. Genügte früher eine Wandtafel, ein Flipchart oder ein Hellraumprojektor, gibt es heute in vielen Räumen Beamer, Akkustikanlagen und weitere technische Hilfsmittel, die auch rege genutzt werden. Geleitet wird die Kommission von Markus Honegger mit Unterstützung von Martin Heusser (Kirchenpflege Ressort Infrastruktur), Sudhir Raju (Vertretung Sigristen) und Ueli Winterhalter (Vertretung Musik). Zuständig ist sie für den Unterhalt und die Bedienung der Anlagen, sowie für die Schulung des Personals und die Planung von Investitionen. Im Jahre 2022 wurde in der Kirche eine neue Leinwand installiert und das Livestreaming der Gottesdienste weiter ausgebaut und verbessert. Die Technikregie in der Kirche wurde möglichst platzoptimiert erweitert, damit das Bedienpersonal während des Gottesdienstes gut damit arbeiten kann.

Die Technik-Kommission sucht weitere interessierte Personen für die Bedienung der technischen Anlagen. Bei Interesse oder für Fragen können Sie gerne auf Markus Honegger oder auf unsere Sigristen zugehen.

Die IT-Kommission, die seit 2020 besteht, befasst sich mit der IT-Strategie unserer Kirchgemeinde. Im vergangenen Jahr wurde Richard Hasler als IT-Administrator bestimmt. Im Frühjahr stimmte die Kirchenpflege dem Aufbau einer neuen Website zu. Die IT-Kommission war intensiv beschäftigt mit der Evaluation, Planung und Gestaltung der neuen Website. Dank der guten Vorbereitung und Beratung durch den IT-Administrator und der grossen, speditiven Arbeit unserer Sekretärin, Karin Inauen, präsentiert sich unsere Website nun in einem ansprechenden, zeitgemässen Kleid.

12. Dank

Das Jahr 2022 – wir dürfen mit Freude und Dankbarkeit darauf zurückblicken. Voller Elan durften wir nach der Pandemie wieder in die Normalität zurückkehren, in allen Teams und Angeboten. Das zeigen wunderbar die Beiträge in diesem Jahresbericht – vielen Dank dafür! Besonders gefreut hat uns, dass beim Weihnachts-Familiengottesdienst wieder alle einen Platz in der Kirche finden durften.

Ausserdem durften wichtige Projekte abgeschlossen werden: Wir sind dankbar dafür, dass wir seit mittlerweile einem Jahr unsere Gottesdienste auch übers Internet zugänglich machen können: Über die Homepage sind sie live mitzuverfolgen, die Predigten sind zudem als Download abrufbar. Wir sind dankbar dafür, dass unser neuer Internetauftritt rechtzeitig vor Jahresende online gehen konnte und dass der Kirchturm in Bauma seit Herbst wieder in hellem Glanz erstrahlt.

All diese Projekte und Begegnungen waren nur möglich, weil sich unsere Kirchgemeinde auf Ihre, auf Deine tatkräftige Unterstützung verlassen durfte. Kaum tauchte ein neues Problem auf, war schon eine Lösung da. Ein herzliches Dankeschön an die fast 200 freiwilligen Helfer und natürlich an alle, die haupt- oder nebenberuflich in unserer Kirchgemeinde tätig sind. Vergelt's Gott! So freuen wir uns auf die Herausforderungen im neuen Jahr, denn: Wir sollten uns nicht über grosse Aufgaben und Prüfungen wundern, wenn wir Gott um Kraft und Weisheit bitten. Aufgaben und Prüfungen sind es, die uns stark und hoffentlich auch weiser machen.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Bauma-Sternenberg



Othmar Hasler
Präsident

Christian Erni
Aktuar